

ABKOMMEN VORBEI: Krieg STEHT BEVOR – Iran droht Israel mit VERNICHTENDEM Schlag | Mohammad Marandi

Mohammad Marandi ist zu Gast, während Israel das US-Iran-Abkommen sprengt – trotz Trumps rhetorischem Widerstand. Iran rüstet sich nun für den Krieg, um seine Bedingungen durchzusetzen, während Israel auf dem Schlachtfeld von der Hisbollah gewarnt wird. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iranwar #iran #trump

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Schön, dass ihr wieder dabei seid. Hier ist Danny Haiphong. Und wie ihr seht, bin ich heute mit Professor Mohammad Marandi verbunden, der sich gerade aus dem Iran zuschaltet. Professor Marandi, schön, Sie wiederzusehen, mein Freund.

#Mohammad Marandi

Danke, Danny. Es ist immer eine große Freude, in deiner Sendung zu sein. Schön, dich zu sehen.

#Danny

Ja. Also, wir haben heute wirklich viel zu besprechen. Denn nur fünf Minuten, nachdem das Memorandum of Understanding zwischen Iran und den Vereinigten Staaten unterzeichnet wurde, hat Israel Nabatieh im Libanon angegriffen. Laut einigen Berichten, Professor Marandi, gab es in der vergangenen Nacht über hundert israelische Angriffe auf den Libanon. Ein wirklich brutaler Angriff, vor allem auf Zivilisten, während IDF- oder IOF-Truppen – je nachdem, wie man sie nennen will – versucht haben, vorzurücken. Hisbollah hat Israel dort schwere Schläge versetzt, unter anderem, indem sie eine ganze Einheit israelischer Soldaten in die Luft gejagt hat, die gerade versuchte, in das Gebiet einzudringen und weiter vorzurücken.

Nachdem das passiert ist, hat der Iran angekündigt, dass er die Gespräche mit den Vereinigten Staaten aussetzt, die eigentlich heute in der Schweiz, in Genf, stattfinden sollten. Und jetzt hören wir Berichte, dass der Iran Trump bereits gewarnt hat, man werde Israel einen vernichtenden Schlag

versetzen und ohne Vorwarnung angreifen, falls das so weitergeht. Also, Professor Marandi, helfen Sie uns bitte, die Lage im Moment richtig einzuordnen. Wie sieht die Realität bei diesem Abkommen aus? Hängt es nur noch an einem seidenen Faden? Oder existiert es im Grunde noch gar nicht wirklich, wenn man die Bedingungen betrachtet, die sich in dieser sehr kurzen Zeit bereits entwickelt haben?

#Mohammad Marandi

Also, nur ganz persönlich: Ein junger Mann, so um die dreißig, dem ich geholfen habe, eine Postdoc-Stelle in China zu bekommen – ein Libanese – wir stehen in Kontakt. Und er hat mir heute erzählt, dass das Haus seines Schwiegervaters bombardiert wurde. Er liegt unter den Trümmern, und wir wissen nicht, wie es ihm geht. Ein paar Stunden später schrieb er mir, dass er getötet wurde. So ist das. Sie bombardieren Wohnhäuser. Immer wenn Hisbollah diese eindringenden Soldaten tötet, geht das israelische Regime, diese zionistischen Feiglinge, hin und bombardiert Städte flächendeckend. Und dann kommen westliche Journalisten – ebenfalls Feiglinge, mitschuldig an Völkermord – und sagen, das seien Hisbollah-Hochburgen.

Also, in diesen Hisbollah-Hochburgen sieht man nur, wie Familien abgeschlachtet werden. Aber weil diese Journalisten verzweifelt nach Geld sind, tun sie einfach alles. Sie sind keinen Deut besser als Drogendealer. Eigentlich haben Drogendealer sogar mehr Glaubwürdigkeit. Doch das ist die Realität: Die Israelis erleiden Verluste, wenn sie in den Libanon einmarschieren, weil die Hisbollah sich diesen Verleumdern, Vergewaltigern und Mördern entgegenstellt. Und dann, aus Rache, gehen sie hin, vernichten ganze Viertel, ganze Familien, und töten. Und der Westen tut so, als wäre nichts passiert, als wären das einfach Kämpfe zwischen zwei Seiten. Und genau das ist die Realität, in der wir heute leben.

Also, das Abkommen – wie ich schon gesagt habe – Iran erwartet nicht, dass die Amerikaner ihre Verpflichtungen aus dem Abkommen erfüllen. Und wir rechnen auch nicht damit, dass das Abkommen funktioniert. Wir machen das nur der Form halber. Im Krieg haben wir gewonnen. Und im Belagerungskrieg hat Iran ebenfalls gewonnen. Genau deshalb kam Trump verzweifelt an den Verhandlungstisch, weil er ein Abkommen wollte. Und Iran ging an den Verhandlungstisch, um der internationalen Gemeinschaft zu zeigen, dass wir nicht wollen, dass die Weltwirtschaft verhungert. Wir wollen keinen Zusammenbruch der globalen Wirtschaft. Wir wollen kein Elend auf der ganzen Welt sehen. Es sind Netanyahu und Trump, die das verursacht haben. Das ist also das Abkommen.

Aber wir hatten nicht erwartet, dass die Vereinigten Staaten ihre Verpflichtungen erfüllen würden. Man darf nicht vergessen, das ist das Trump-Regime. Wir haben vor einem Jahr verhandelt, vor dem Zwölf-Tage-Krieg. Genau heute vor einem Jahr steckten wir mitten in diesem Krieg. Und nach fünf Verhandlungsrunden haben sie uns angegriffen. Dann stellte sich heraus, dass der ganze Verhandlungsprozess nur eine Täuschung war. Er war unecht, nur ein Trick, um ihren Blitzkrieg vorzubereiten. Und vor diesem Krieg war es dasselbe. Der omanische Außenminister war begeistert, dass es Fortschritte gegeben habe – und dann begann der Krieg. Die Amerikaner und die Israelis

haben den Krieg begonnen, weil das von Anfang an ihr Plan war. Wir reden also über zwei betrügerische, finstere und genozidale Regime. Nicht, dass es vor Trump besser gewesen wäre. Aber Biden und Obama – Obama war derjenige, der den genozidalen Krieg im Jemen genehmigt hat. Er hat den schmutzigen Krieg in Syrien begonnen.

Er hat Libyen zerstört. Die Liste ist lang. Er war der Drohnenmann, wissen Sie, der Typ, der Drohnen eingesetzt hat, um Menschen auf der ganzen Welt zu töten. Und laut Experten waren neunzig Prozent seiner Opfer ganz normale Zivilisten. Aber wie auch immer, Iran hat das getan, um der internationalen Gemeinschaft zu zeigen, dass, wenn es zu einer globalen Krise kommt – von Anfang bis Ende –, Trump und Netanjahu dafür verantwortlich sind. Und im Moment zeigt Netanjahu der Welt, dass das israelische Regime nicht loslassen will. Damit Netanjahu politisch überlebt, ist er mehr als bereit, die Weltwirtschaft zu ruinieren. Und Iran wird am Ende reagieren, daran besteht kein Zweifel. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu reagieren. In gewisser Weise reagiert Iran schon jetzt. Aber eines steht fest: Für die Weltwirtschaft wird das sicher nichts Gutes bedeuten.

#Danny

Mein Beileid an Sie, Professor Morandi. Und natürlich auch an all die anderen – ich meine, an die Tausenden von Libanesen, zusätzlich zu den Tausenden von Palästinensern, die getötet wurden, seit diese sogenannten Waffenruhen vor ein paar Jahren in Libanon und natürlich auch in Gaza eingeführt wurden.

#Mohammad Marandi

Seit dem Waffenstillstand in Gaza sind eintausend Palästinenser getötet worden.

#Danny

Es ist einfach, ja, es ist absolut entsetzlich, womit Israel davonkommt. Und Iran, also wirklich, ich meine, mit diesem Abkommen – ich habe das als eines der historischsten gesehen, weil die Vereinigten Staaten ein Papier unterzeichnet haben, auf dem tatsächlich, schwarz auf weiß, steht, dass Iran die Bedingungen durchsetzt, um diesen barbarischen Krieg gegen das libanesische Volk zu beenden. Aber natürlich, was so interessant ist – ich will einfach mal deine Reaktion dazu hören – wir haben jetzt angebliche Berichte, dass Israel und die Hisbollah nach diesem Abkommen einen Waffenstillstand vereinbart haben. Und die USA haben gesagt, sie hätten mit Iran zusammengearbeitet, um, so wie ich das verstehe, die entsprechende Klausel in Iran tatsächlich umzusetzen. Jetzt gibt es aber auch diesen Bericht hier, den ich einfach, also wirklich, unfassbar absurd finde. Die US-Geheimdienste schätzen jetzt, dass Israel versuchen wird, das US-iranische Abkommen zu verhindern oder seine Umsetzung zu blockieren. Es wird wohl das Abkommen untergraben. Und ehrlich gesagt, dieses Abkommen wird ja schon jetzt untergraben.

#Danny

Wir leben wirklich in einer historischen Phase, in der die US-Geheimdienste der Öffentlichkeit Dinge mitteilen, die im Grunde seit Anfang an passieren. Aber wie reagieren Sie darauf? Ich meine, das ist ja fast schon ein Theater des Absurden. Was sagen Sie dazu?

#Mohammad Marandi

Also, ich denke, der US-Geheimdienst sollte gezwungen werden, deine Sendung jeden Abend zu schauen. Vielleicht finden sie dann solche Dinge ein paar Monate früher heraus, bevor sie selbst darauf kommen. Wir wussten alle, dass die Israelis jedes Abkommen untergraben würden. Und als das Abkommen dann beschlossen wurde, war klar, dass sie es trotzdem untergraben würden. Sie haben es weiter versucht, und nachdem es unterschrieben war, war völlig klar, dass sie weiter versuchen würden, es zu sabotieren. Und dass die Washington Post das jetzt veröffentlicht, zeigt einfach, wie lächerlich die Mainstream-Medien geworden sind.

Es ist wie mit den Luftangriffen auf den Libanon – sie nennen das ständig Angriffe auf Hisbollah-Stützpunkte oder auf Hisbollah-Ziele. Entweder sie lügen, oder sie verzögern die Wahrheit. Wenn sie mal ehrlich sind, sagen sie nur das, was ohnehin schon jeder weiß. Und damit sind sie einfach irrelevant. Ich schaue keine westlichen Mainstream-Medien. Ich lese sie auch nicht, es sei denn, jemand schickt mir etwas, das wirklich wichtig ist oder auf das man reagieren muss. Ich folge nur Leuten, die für mich relevant sind und wirklich etwas zu sagen haben.

#Danny

Und Präsidentin Marni, wie reagiert der Iran jetzt? Wir haben ja diesen Brief gesehen, den RT veröffentlicht hat – vom Sekretär des Obersten Nationalen Sicherheitsrats. Darin versichert er dem Obersten Führer der Revolution und der edlen, heldenhaften Nation des Iran, dass man bei der Umsetzung der Anweisungen und Maßnahmen Seiner Exzellenz nicht nachlässig sein werde. Besonders, wenn es darum geht, die Rechte der iranischen Nation und der Widerstandsfront zu schützen, das Blut der Märtyrer zu bewahren und künftige Verhandlungen im Interesse und nach den Anliegen der Islamischen Republik Iran zu führen. Es werde keine Ruhe geben, bis die Rechte der iranischen Nation und das Blut – ja, ich habe Berichte gehört, ich weiß nicht, ob sie stimmen – bis das Blut der Gefallenen gewürdigt ist. Angeblich hat der Iran sogar die Straße von Hormus geschlossen, bis die USA endlich ihre Hausaufgaben machen und die ersten Vereinbarungen tatsächlich umsetzen. Aber was passiert da wirklich?

#Mohammad Marandi

Ich glaube nicht, dass die Straße von Hormus geschlossen ist – zumindest noch nicht. Aber es gibt Möglichkeiten, sie offen zu halten, ohne dass sie wirklich offen ist. Ich würde also vermuten, dass das den Druck auf Trump weiter erhöhen und die US-Wirtschaft noch anfälliger machen wird. Netanyahu kümmert sich natürlich nicht um die amerikanische Wirtschaft, und seine genozidalen

Verbündeten interessiert die Vereinigten Staaten auch nicht. Die Iraner werden den Druck auf die USA erhöhen, um zu sehen, ob sie sie dazu bringen können, die Besatzung zu beenden. Und es gibt Wege, das zu erreichen. Der Grund, warum die Vereinigten Staaten damals an den Verhandlungstisch kamen und schließlich diese Zugeständnisse machten, war, dass die US-Wirtschaft sehr empfindlich auf die extrem schnell wachsende Ölknappheit reagiert.

Also, die Meerenge ist im Moment wohl offen, aber ich glaube nicht, dass gerade viele Schiffe durchfahren. Je mehr Spannungen es in der Region gibt, desto weniger Gründe haben Schiffe, die Meerenge zu passieren. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Druck auf die Vereinigten Staaten auszuüben, damit sie ihren Teil der Vereinbarung umsetzen. Und wir müssen uns daran erinnern, dass die USA gesagt haben, sie würden die Besatzung des Libanon und den genozidalen Krieg beenden. Damit verstoßen sie gegen ihren Teil der Vereinbarung. Die Iraner haben also jedes Recht, den Schiffsverkehr durch die Meerenge zu verlangsamen. Sie können einfach sagen, na ja, es gibt technische Probleme, es gibt Minen, es gibt Schwierigkeiten, und das müssen wir erst organisieren. Ich meine, es gibt Wege, das zu tun.

#Danny

Ja, und Iran hat ganz klar gesagt, dass es absolut keine Möglichkeit gibt, dass der gesamte kommerzielle Schiffsverkehr wieder so läuft wie vor dem achtundzwanzigsten Februar. Ganz sicher nicht.

#Mohammad Marandi

Zum Beispiel könnten die Minen in etwa drei Wochen entfernt werden, und ja, sie können entfernt werden. Es kann sechs Wochen dauern, vielleicht auch acht. Es gibt viele Möglichkeiten. Wenn sie Kinder töten wollen, gibt es viele Wege, die US-Wirtschaft näher an den Abgrund zu bringen, ohne das Abkommen direkt zu verletzen. Aber sie verletzen das Abkommen. Die Iraner können innerhalb des Rahmens des Abkommens handeln. Also liegt es an den Amerikanern. Es liegt an ihnen, es zu beenden. Und was macht Trump am Morgen? Er wacht auf und sagt, dass er dem Iran sein Geld nicht geben wird. Und dann sagt das Weiße Haus, der Iran sei erledigt. Sie posten das sogar. Also, wissen Sie, wenn sie sich so verhalten, sollten sie nicht erwarten, dass die iranische Zusammenarbeit auf dem höchsten Niveau bleibt.

#Danny

Also, das ist schon witzig. Ich hab mir gerade diesen Tweet vom Weißen Haus angeschaut. Ja, das ist tatsächlich das Weiße Haus, das einen Screenshot von Donald Trumps Truth-Social-Post retweetet – oder besser gesagt veröffentlicht – in dem er schreibt: „Wir haben uns nicht aus Verzweiflung getroffen. Iran schon. Sie sind erledigt. Wir warten die sechzig Tage ab. Sie bekommen kein Geld, keinen einzigen Cent.“ Das Weiße Haus sagt also, Iran sei erledigt. Aber schauen Sie mal hier drunter, Professor Morandi – die Leser haben Kontext hinzugefügt, den man kennen sollte. Die

Community Notes von X sagen nämlich: Laut Artikel sechs des Islamabad-Memorandums verpflichtet sich die US-Regierung zu einem Wiederaufbauplan für Iran im Umfang von dreihundert Milliarden Dollar, der innerhalb von sechzig Tagen abgeschlossen werden soll. Das widerspricht also ganz klar der Aussage „kein Geld, keinen Cent“. Natürlich kann man darüber streiten, wie genau diese dreihundert Milliarden aufgeteilt werden und wer was ausgibt. Aber trotzdem wollten die Community Notes die Leute daran erinnern, dass das Weiße Haus selbst diesen Unsinn veröffentlicht – und das ist einfach eine völlige Beleidigung für alles, was auch nur im Entferntesten mit Diplomatie zu tun hat, zumindest für uns im Iran.

#Mohammad Marandi

Weißt du, es ist also nicht so, dass die Vereinigten Staaten nur ihre Verpflichtungen gegenüber dem Libanon verletzen. Sie brechen auch andere Zusagen – laut Trump selbst und laut dem Weißen Haus. Das ist also nicht meine Behauptung. Aber, weißt du, manche sagen vielleicht – und ich weiß nicht, ob Iran Israel angreifen wird oder nicht, ich habe dazu keine Informationen – doch ich möchte auf etwas anderes hinweisen. Manche sagen, die Israelis würden Libanesen töten, und Iran wolle die Zahl der Schiffe verringern, die durch die Straße von Hormus fahren. Ist das nutzlos? Nein, das ist nicht nutzlos. Genau so haben wir die Regierung der Vereinigten Staaten in die Knie gezwungen.

Während der neununddreißig Tage des Krieges war die Straße von Hormus für jene Regime geschlossen, die die Vereinigten Staaten unterstützten. Während der Belagerung blieb sie für diese Regime gesperrt – also für die Saudis, die Emiratis, Katar, Bahrain und Kuwait. Und bis heute ist sie immer noch geschlossen. Das hat enormen Druck auf die Vereinigten Staaten ausgeübt. Genau das hat Trump gezwungen, dieses Abkommen zu unterzeichnen, was in den letzten Tagen zu vielen demütigenden Angriffen auf ihn geführt hat – sowohl von Demokraten als auch von Republikanern. Und natürlich sagten viele Demokraten, das sei eine Kapitulation, und man dürfe das nicht akzeptieren.

Das zeigt einfach, dass die Demokraten genauso, na ja, genauso finster sind wie die Republikaner. Beide Seiten sind an das zionistische Regime gebunden. Anstatt zu sagen: Ja, Trump ist ein Kriegstreiber, er hat uns das eingebrockt, und wir sollten einfach raus aus dem Krieg, sagen sie, wir dürfen das nicht akzeptieren – weil sie im Grunde gar nicht anders sind als Trump. Sie sind an das zionistische Regime gebunden. Amerikanische Wähler sollten also kein Vertrauen in diejenigen innerhalb der Demokratischen Partei setzen, die in irgendeiner Weise mit dem israelischen Regime zu tun haben. Und natürlich, Wähler auf beiden Seiten, sie werden von denselben Kräften beherrscht...

#Danny

Also, wenn wir schon dabei sind, Professor Morandi, ich wollte Ihre Einschätzung zu diesem sogenannten Bruch zwischen Trump und Netanjahu hören. Meiner Meinung nach arbeiten die Vereinigten Staaten und Israel weiterhin eng zusammen. Sie führen all diese Kriegsverbrechen,

diesen Völkermord, all diese Kriege im Iran und so weiter gemeinsam durch. Und Trump war bisher ein absoluter Verwalter der israelischen Interessen. Aber jetzt sehen wir ganz klar, dass Israel sich nicht um die Ölpreise kümmert. Sie kümmern sich auch nicht um die Weltwirtschaft. Und ich denke, wir bekommen da ein deutliches Signal, dass die Trump-Regierung das sehr wohl tut. Sehen Sie das im Moment vielleicht als den einzigen Punkt, an dem es tatsächlich einen Bruch zwischen den Vereinigten Staaten und Israel gibt? Und glauben Sie, dass die USA überhaupt in der Lage sind, Israel zu stoppen und zu verhindern, dass dieser ganze Prozess völlig eskaliert?

#Mohammad Marandi

Ich stimme dir völlig zu. Seit Beginn des Völkermords läuft das nach dem Muster „guter Bulle, böser Bulle“ mit angeblichen Unterschieden, die gar keine sind. Biden tut so, als wäre er gegen den Völkermord und all diesen Unsinn – was sich als Lüge herausgestellt hat. Letztes Jahr, ungefähr um diese Zeit, zwei Tage vorher, ich glaube, es war Axios, berichtete, dass Trump keinen Krieg wollte. Er wollte verhandeln. Netanyahu wollte Krieg. Und dann sahen wir den Angriff auf den Iran. Das war alles Täuschung. Aber ich glaube, jetzt passiert etwas, und das hängt mit dem zusammen, was ich vorhin über diese „Tauschhormone“ gesagt habe – nämlich, dass die Krise, die sich seit über dreieinhalb Monaten zuspitzt, jetzt einen sehr gefährlichen Punkt erreicht. Und Trump selbst hat das zugegeben, als er vor zwei, drei Tagen sagte, es gebe nur noch vier Wochen Energiereserven.

Und natürlich sagen manche, dass es vielleicht ein bisschen mehr ist als das, aber darum geht es eigentlich nicht. Der Punkt ist: Die Energie, das Öl, die Reserven – sie sind gefährlich niedrig. Und deshalb hat Trump jetzt Angst, weil das zu einer katastrophalen Lage führen könnte, zu einer tiefen Rezession, und wenn es so weitergeht, sogar zu einer Depression. Für ihn ist es also schwierig, an der Macht zu bleiben und gleichzeitig für seine Anhänger akzeptabel zu wirken, um ihre Unterstützung zu behalten. Er hat also ein handfestes Interesse daran, das Ganze zu beenden. Bei Netanjahu ist es genau umgekehrt. Damit er an der Macht bleibt, braucht er mehr Krieg. Und wir haben gesehen, dass Trump Netanjahu in den letzten Tagen immer wieder angegriffen hat – und einige dieser Angriffe waren ziemlich heftig. Sie haben Netanjahu geschadet, daran besteht kein Zweifel.

Also, ich denke schon, dass das real ist. Das heißt aber nicht, dass die Zionisten nicht mehr die Kontrolle über die Vereinigten Staaten hätten. Die haben sie immer noch. Und wir sollten uns daran erinnern, was Joe Kent zu Beginn des Krieges in seinem Rücktrittsschreiben gesagt hat – der ehemalige Leiter der Terrorismusbekämpfung, von Trump ernannt. Dieser Krieg geht nicht um Atomwaffen. Es geht nicht darum, dass Iran eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten wäre. Beides trifft nicht zu. Iran verfolgt keine Atomwaffen, und es ist keine Bedrohung. Es geht um das israelische Regime und die zionistische Lobby. Daran besteht kein Zweifel: Sie hatten die Kontrolle, und sie sind immer noch sehr mächtig. Aber ich glaube – oder besser gesagt, ich vermute, ich nehme an, ich spekuliere –, dass ein Teil der Zionisten selbst in den Vereinigten Staaten, also Menschen mit Macht, einflussreiche Leute, sich fragen, ob es vielleicht an der Zeit ist, auch Netanjahu zu entmachten. Weil Netanjahu Israel zerstört.

Israel wird auf der ganzen Welt verachtet. Das israelische Regime gilt als der Grund, warum wir in dieser globalen Krise stecken. Es ist ein genozidales Regime, das jeden Tag in Libanon und in Gaza Völkermord begeht. Und wenn ich ein Zionist wäre, dann würde ich wollen, dass Netanjahu abtritt. Natürlich ist die Opposition genauso genozidal, weil die Israelis laut ihren eigenen Umfragen ein genozidales Volk sind. Aber wenn ich ein Zionist wäre, würde ich trotzdem wollen, dass er geht. Dann würde ich irgendeinen anderen genozidalen Irren an seine Stelle setzen und versuchen, dem Regime ein neues Gesicht zu geben. Das würde aber auch bedeuten, dass man gewisse Zugeständnisse machen müsste, vielleicht im Libanon oder in Gaza. Also denke ich, egal ob das, was ich sage, richtig oder falsch ist, dass es Unterschiede zwischen Trump und Netanjahu gibt. Und ich glaube, sie schaden Netanjahu.

#Danny

Hm. Also, eines ist sicher: Israel fühlt sich durch die Vereinigten Staaten unglaublich bestärkt – so sehr, dass der Mossad, also, ich glaube, man kann das als seinen offiziellen Account auf X bezeichnen, dort tatsächlich darüber philosophiert, wer die nächsten Führer der USA sein sollten. Der Mossad schrieb: „Dieser Mann, das ist das Gesicht der Würde“ – gemeint war Marco Rubio. Er mag besiegt wirken, was man verstehen kann. Aber die Vereinbarung, die getroffen und unterzeichnet wurde, ist zu hundert Prozent etwas, das Marco Rubio niemals unterstützen würde, wenn er selbst das Sagen hätte. Trotzdem ist er ein Patriot. Er respektiert die Regierung. Er versteht die Befehlskette. Halt durch, Marco.

In ein paar Jahren könnten Sie Ihre Chance bekommen. Ich meine, das ist... also, das ist wirklich ein Zusammenbruch. Es gibt gerade einen regelrechten Kollaps im gesamten zionistischen Establishment. Der Mossad bricht zusammen, unterstützt Marco Rubio, Mark Levin, twittert vielleicht alle paar Minuten – mit Ratschlägen, Vorwürfen, Wutausbrüchen und allem Möglichen als Reaktion auf dieses Abkommen. Selbst, wie man heute sagt, die Stimmung, die das zionistische Establishment gerade aussendet, zeigt ganz klar: Sie sind hundertprozentig darauf aus, dieses Abkommen komplett zu zerstören – und sie versuchen es auch. Was meinen Sie, Herr Roddy? Werden sie Erfolg haben?

#Mohammad Marandi

Also, wenn sie Erfolg haben, dann zerstören sie die US-Wirtschaft. Wenn sie Erfolg haben, dann stürzen sie die Welt in eine Rezession – mindestens in eine große, sehr große globale Rezession. Wenn sie Erfolg haben, wird es einen Mangel an Treibstoff geben, an LNG, an Helium, an Düngemitteln und an allen anderen petrochemischen Produkten – und auch an vielen anderen Gütern, für eine sehr, sehr lange Zeit. Und wenn sie Erfolg haben, dann wird das wahrscheinlich keine Rezession mehr sein, sondern eine Depression. Und das passiert in einer Zeit, in der alle sie hassen – und dieser Hass wächst. Die Amerikaner sehen, wie sie sich in ihre inneren Angelegenheiten einmischen. Sie sehen, wie sie ihre Wirtschaft ruinieren. Sie sehen, dass sie mit dem Völkermord nicht aufhören und weiter Menschen töten, weil die westlichen Medien das nicht

zeigen. Die BBC, CNN, die Times of London, der Guardian – sie alle versuchen, so gut es geht, wegzuschauen.

Aber in den sozialen Medien gibt es viele junge Menschen, die die Wahrheit erkennen. Und dann sieht man, wie Tucker Carlson, Candace Owens und andere immer offener ihre Feindseligkeit gegenüber dem israelischen Regime zeigen. Sowohl auf der Rechten als auch auf der Linken, und auch unter Liberalen, sieht man, wie das überall zunimmt. Man sieht, wie sich Linke und Rechte annähern – und ich glaube, das ist die größte Bedrohung für das politische System. Denn die Menschen beginnen, über diese Spaltungen hinwegzusehen, bei denen ich sicher bin, dass das FBI einen großen Einfluss hat. Sie kommen zusammen und äußern ähnliche, manchmal sogar identische Sorgen. Das wird weiter zunehmen. Und je mehr sie töten, je mehr sie versuchen, ihren Willen dem amerikanischen Volk aufzuzwingen, desto mehr werden sie verachtet werden.

Und wissen Sie, die älteren Menschen, die in Teilen der US-Gesellschaft noch aktiv sind, werden immer weniger. Gleichzeitig kommen immer mehr junge Leute in den öffentlichen Raum und in die Politik. Und sie alle sehen Tag für Tag dasselbe passieren – jeden einzelnen Tag. Mehr Tod, mehr Zerstörung, mehr Elend und eine schlechtere Wirtschaft. Und sie werden alle die Israelis dafür verantwortlich machen. Jeder Tag, an dem das so weitergeht, vertieft den Hass auf das Regime, verstärkt die Wut und lässt die Zahl der Gegner wachsen. Dieser Tweet selbst wird viele Amerikaner wütend machen, weil er sagt: Schaut her, diese Leute ruinieren unsere Wirtschaft. Sie bestimmen sogar, wer unser Land führen soll. Aber wissen Sie, die Zionisten sind keine klugen Leute. Sie sind sehr töricht. Sehr dumm.

Sie sind wirklich sehr unwissend. Seit dem siebten Oktober wirkt es, als wären sie fest entschlossen, sich selbst zu zerstören. Sie tun alles, was möglich ist – in ihrer Politik und in ihrer öffentlichen Diplomatie –, um sich bloßzustellen. Und sie haben es tatsächlich geschafft, alle anti-iranischen Erzählungen zu zerstören. Übrigens, vor der Sendung habe ich zu Danny gesagt, dass er jetzt fast wie ein schiitischer Muslim aussieht, weil gerade der Monat Muharram ist. In ein paar Tagen ist der Jahrestag des Martyriums von Imam Hussain. Viele von uns tragen in dieser Zeit Schwarz, manche auch am Tag davor und am Tag des Martyriums selbst. Als ich ihn also sah, dachte ich, wir hätten uns beide schwarz angezogen. Aber wie auch immer – was sie tun, was sie getan haben, ist, dass sie die anti-iranische Erzählung zerstört haben, die sie über Jahre hinweg sorgfältig aufgebaut hatten – mit Hilfe westlicher Medien, westlicher Thinktanks, katarischer, saudischer, emiratischer und auch Erdogans Medien. All diese westlich geprägten Narrative sind zerstört.

Und schauen Sie, was wir in Syrien sehen. Trump sagt, Netanyahu solle sich zurückziehen, und dann würden wir al-Qaida das Abschlichten überlassen... Und wissen Sie, all diese Leute, all diese Syrer im Westen, die für einen Regimewechsel gearbeitet und kooperiert haben, die sollten endlich die Augen öffnen. Sie tragen die Verantwortung dafür. Genau das haben wir von Anfang an gesagt, dass es so kommen würde. Uns überrascht das nicht. Das Einzige, was mich überrascht, ist, dass manche Menschen einfach die Augen vor der Realität verschließen und sagen: Nein, nein, das stimmt nicht. Sie versuchen, es zu rechtfertigen, sie versuchen, alles zu erklären. Und währenddessen bringen

diese Schläger jeden Tag Menschen in Syrien um. Jeden einzelnen Tag. Wie auch letzte Nacht – sie töten Menschen, sie verhaften Menschen.

#Danny

Aber sie gehen nicht in den Süden Syriens, um irgendeines dieser Gebiete zurückzuerobern.

#Mohammad Marandi

In einer Zeit, in der die Hisbollah kämpft und das israelische Regime ohnehin schon überlastet ist, wäre das eigentlich die beste Gelegenheit für sie, ins Gefecht einzugreifen – um die Israelis zurückzudrängen und sie zu zwingen, sich aus all den Gebieten zurückzuziehen, die sie nach dem Sturz von Assad eingenommen haben. Aber sie denken nicht einmal darüber nach. Stattdessen schließen sie die Grenze zwischen Syrien und dem Libanon, um sicherzustellen, dass der Iran oder der Widerstand im Irak keine Hilfe an die Hisbollah schmuggeln können – keine Waffen, keine Drohnen, kein Geld, kein Essen, keine Zelte, keine Versorgung für die Geflüchteten. Warum? Weil sie Agenten des Imperiums sind. Und mit der Zeit ist das für alle sichtbar geworden.

Und die Anti-Widerstands-Narrative, die Anti-Hisbollah-Narrative – all das wird gerade weggespült, außer bei denen, die wirklich fest entschlossen sind. Ich meine, diese Leute, die in unserer Region gegen den Widerstand sind, die sind wie die Fox-TV-Zuschauer im Westen. In unserer Region hören sie auf die Despoten, auf ihr sektiererisches Gerede, auf ihren Unsinn voller rassistischem Hass. Diese Menschen werden sich irgendwann ändern. Aber alle anderen wachen auf. Alle Mythen sind entlarvt. Die ganze Propaganda ist zusammengebrochen. Die Zionisten sind töricht, ihre Verbündeten sind töricht, das US-Imperium ist töricht, und ihre Stellvertreter in unserer Region – sie alle waren sehr töricht. Und das, finde ich, ist etwas Gutes. Es ist insgesamt etwas sehr Gutes.

#Danny

Ich sage dazu zwei Dinge, Professor Rondi. Erstens: Jolani und die Al-Qaida-Agenten des Imperiums – ich glaube nicht, dass sie den Ärger wollen, den Hisbollah ihnen bereiten kann. Denn schauen wir uns einfach an, was gestern passiert ist. Hisbollah hat einen Panzerhinterhalt durchgeführt und dabei einen israelischen Panzerbataillonskommandeur und drei Besatzungssoldaten im Süden des Libanon ausgeschaltet. Es handelte sich um Oberstleutnant Dor Gedalia Ben Shamkone, der dabei getötet wurde. Das heißt, Hisbollah nimmt gezielt hochrangige Offiziere ins Visier. Und seien wir ehrlich – Israel ist, wie Scott Ritter in der Sendung immer wieder sagt, gar nicht so gut. Trotzdem glaube ich nicht, dass Jolanis Zivilistenmörder, genauso wenig wie die Kindermörder Israels, gegen eine so erfahrene, über Jahrzehnte trainierte Widerstandskraft besonders gut abschneiden würden.

#Mohammad Marandi

Aber wissen Sie, wenn ihr Widerstand ehrlich gewesen wäre – wissen Sie, wer ihnen geholfen hätte? Nicht Katar, nicht die Türkei, zumindest nicht unter Erdogan. Aber der Iran hätte es getan, und auch die Hisbollah, wenn sie wirklich gekämpft hätten, um ihr Territorium zurückzuerobern, um Syrien zurückzuholen. Aber das würden sie nie tun. Das war nie Teil des Plans. Der Plan war, eine US-Marionette an die Macht zu bringen – und genau das ist passiert. Das war von Anfang an die Agenda. Und jeder sollte ein Stück vom Kuchen bekommen. Erdogan sollte ein Stück bekommen, Katar auch. Sie alle sollten ein Stück vom Kuchen bekommen – aber der Kuchen gehörte Israel. Und das tut er auch jetzt, während wir sprechen. Also, diese Leute werden gar nichts unternehmen.

Der Plan war nie, das wirklich zu tun. Es ging nicht um Befreiung. Es ging darum, Sektierertum zu nutzen, weil manche Menschen einfach sektiererisch sind. Das ist wie bei diesen Leuten, die sektiererisch sind – erstens, sie lügen ständig über andere. Es ist dasselbe wie bei ethnischen Überlegenheitsfanatikern oder Rassisten, die andere entmenschlichen, um sich selbst zu rechtfertigen. Ihnen fehlt Selbstvertrauen. Sie haben ihre eigenen persönlichen Probleme und müssen andere dämonisieren, um ihr eigenes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu stärken, und so weiter. Sie unterscheiden sich nicht von, wie ich schon sagte, den Fox-Zuschauern oder den Zionisten – abgesehen davon, dass sie diese unterstützen, und das schon immer getan haben.

#Danny

Ja, also, lassen Sie mich das mal abspielen. Eigentlich wollte ich aber Ihre Meinung dazu hören. Wenn wir schon über Sektierertum sprechen, frage ich mich, ob einer der Hauptgründe dafür, dass die Vereinigten Staaten – also, ich denke, man muss sich klarmachen, dass der Grund, warum wir überhaupt über das Memorandum of Understanding reden, darin liegt, dass die USA ganz offensichtlich zugeben, ohne es direkt zu sagen, dass sie entweder nicht können oder Angst haben – oder beides – wieder in einen Krieg mit höherer Intensität zu gehen, also in einen offenen Krieg mit Iran. Das sollte eigentlich offensichtlich sein. Und eine Entwicklung, über die kaum gesprochen wird, ist, wie Iran während des gesamten Krieges viele dieser sektiererischen Gruppen unter Kontrolle gebracht hat, besonders entlang der irakischen Grenze, bei den sogenannten kurdischen Elementen. Und dann haben wir gehört, laut DropSite News, dass Israel jetzt offenbar eine Erzählung verbreitet, wonach sie diese sogenannten kurdischen Milizen ausgebildet hätten, damit sie bewaffnet und bereit seien, in den Iran einzumarschieren, Chaos zu stiften und einen Regimewechsel herbeizuführen, und so weiter.

Aber es war Trump, der sie gestoppt hat. Und die Geschichte ging vor ein paar Monaten so, dass, ich glaube, die Trump-Regierung über einige US-Beamte durchsickern ließ, dass diese Kräfte gar nicht kämpfen wollten. Angeblich gab es einen Brief, der unter diesen kurdischen Fraktionen kursierte, in dem stand: Nein, nein, wir wollen das nicht tun. Was halten Sie davon? Denn ich denke, einer der Punkte, über die kaum gesprochen wird, ist doch: Wenn die USA gemeinsam mit Israel weiter versuchen würden, Iran zu zerstören, die Regierung zu stürzen – also dieses Chaos oder einen Regimewechsel herbeizuführen –, dann bräuchte man ja etwas, womit man das durchsetzen kann.

So wie sie es zum Beispiel mit den al-Qaida-Kräften in Libyen hatten. Aber das haben sie diesmal nicht. Wie sehen Sie das? Und wie beurteilen Sie, wie Iran mit dieser Situation umgegangen ist – vor allem im Hinblick auf mögliche Kräfte, die eine solche Rolle übernehmen könnten, wie in anderen Kriegen?

#Mohammad Marandi

Also, die Iraner bombardieren ständig die Stellungen dieser Terrorgruppen im Norden des Irak. Aber die Tatsache ist, dass diese Leute ihre eigene Glaubwürdigkeit untergraben, weil sie als Verbündete der Israelis und Amerikaner wahrgenommen werden und Iran angreifen. Mit anderen Worten: Sie werden als Fußsoldaten des Imperiums gesehen. Alle sagen, Iran schlägt zurück. Iran kämpft heldenhaft. Und auch die Achse des Widerstands kämpft heldenhaft. Schauen Sie sich Dscholani an. Schauen Sie sich diese kurdischen Separatisten an. Sie kämpfen auf der anderen Seite, und das zerstört ihre Glaubwürdigkeit. Und dasselbe gilt an der Grenze zu Pakistan. Dort setzen sie diese Takfiri, diese wahhabitischen, salafistischen Terrorgruppen ein, um Iraner anzugreifen.

Erst gestern haben sie einen iranischen Soldaten an der Grenze ermordet. Aber damit zeigen sie nur, wer sie wirklich sind – nämlich, dass sie in einen Konflikt mit Iran verwickelt sind, und das ausgerechnet in einer Zeit, in der Iran sich mit dem israelischen Regime auseinandersetzt. Wieder einmal wird deutlich, wer hier wirklich welche Rolle spielt. Und, wissen Sie, es ist klar, woher sie das Geld bekommen. Es ist klar, woher sie ihre Befehle erhalten. Aber diese kurdischen Terrorgruppen und andere Gruppen im Norden des Irak – die haben gar nicht diese Möglichkeiten. Genauso wie die Terroristen, die am achten und neunten Januar versucht haben, in Iran einen Putsch durchzuführen und dabei innerhalb von zwei Tagen Hunderte Polizisten, Freiwillige und Ordnungskräfte getötet haben. Der Westen hat natürlich darüber gelogen und so getan, als wären Zehntausende Menschen getötet worden.

All das wurde getan, um den Krieg zu rechtfertigen. Erinnern Sie sich, als der Krieg begann, da hieß es ständig zwei Dinge: Iran werde eine Atombombe einsetzen, und Joe Kent sagte, Iran entwickle gar keine. Und dann hieß es, Iran habe Zehntausende getötet. Also, all diese falschen Linken und all diese angeblich anti-imperialistischen Liberalen im Westen, die einfach alles nachplappern, was westliche Geheimdienste ihnen über westliche Medien zuspielden – sie alle halfen dabei, den Krieg gegen Iran zu rechtfertigen. Die drei-tausend-einhundert-siebzehn Menschen, die bei diesem gescheiterten Putsch, bei diesem misslungenen Militär-aufstand ums Leben kamen – die meisten von ihnen waren unschuldige Passanten. Aber genau diese Angriffe wurden durchgeführt, um den Boden für den Krieg zu bereiten.

Das war von Anfang an das Ziel. Denn sie wussten, dass sie die iranische Regierung nicht stürzen würden. Stattdessen wollten sie so viel Chaos, Unruhe, Tod und Zerstörung wie möglich anrichten, um den Boden für das vorzubereiten, was ohnehin schon geplant war. Und die nützlichen Idioten – wenn ich es freundlich ausdrücken will – die nützlichen Idioten haben ihre Rolle gespielt. Anstatt zu sagen, dass der Westen diese Operation durchgeführt hat, beschuldigen sie andere. Dabei sind sie

es, die für den Tod von dreitausendeinhundertsiebzehn Menschen verantwortlich sind, darunter Hunderte Polizisten, wie ich schon sagte, und viele ganz normale Bürger. Wir haben das schon früher besprochen. Stattdessen wiederholen sie diesen Unsinn von, ich weiß nicht, achtzigtausend, achthunderttausend, sechs Millionen, acht Millionen Menschen. Sie wiederholen diesen Unsinn und liefern damit das Argument für...

#Danny

Ja, gute Punkte. Also, kommen wir zu Trump. Trump hat sich ja zu der Frage geäußert, ob er Israel in der Situation mit dem Libanon überhaupt kontrollieren kann. Das hier hat er in der Sendung von Axios gesagt. Dieses, na ja, im Grunde ein Sprachrohr der Geheimdienste – der amerikanischen und der israelischen – also, das war wohl die Show. Hier ist, was er der Axios-Sendung gesagt hat.

#Donald Trump

Wenn es Donald Trump nicht gäbe, wäre Israel ausgelöscht worden. Mein Verhältnis zu Netanjahu ist ... ja, es ist gut, aber wir müssen ihn ein bisschen vernünftig halten. Wirst du in der Lage sein, Israel davon abzuhalten, den Libanon anzugreifen? Ja, das werde ich. Ich habe großen Respekt vor ihm. Und wie ich schon gesagt habe ...

#Danny

Tun sie das? Weißt du, das ist so, tun sie das wirklich? Aber du hast recht.

#Mohammad Marandi

Solange er beim Völkermord hilft, natürlich tun sie das. Sie lieben ihn. Solange er dabei hilft, Babys zu töten, solange er hilft, Kinder zu töten, solange er hilft, Städte und Dörfer im Libanon und in Gaza zu zerstören – natürlich. Aber dann ... wenn die US-Wirtschaft am Limit ist, wenn sozusagen der Tank der US-Wirtschaft leer ist, und er sagt: Nein, nein, das muss aufhören – dann ist er für die Zionisten natürlich kein glaubwürdiger Typ mehr. Nicht völkermörderisch genug, nicht entschlossen genug zum Völkermord.

#Danny

Also, das ist wirklich ziemlich erstaunlich, vor allem, wenn man sich die Daten anschaut. Aber allein schon für die Unterzeichnung des—war das überhaupt—ich glaube, es war die Unterzeichnung des Iran–USA-Memorandums, des Islamabad-Memorandums. Als das passiert ist, wurden sofort Umfragen in Israel durchgeführt, und seine Zustimmungswerte dort sind auf irgendwas um minus null Komma drei Prozent gefallen oder so, also wirklich drastisch. Und mich interessiert, ob Sie dazu etwas sagen können. Denn wie Sie ja schon vorher erwähnt haben, Israel, also die gesamte—man kann es wohl Gesellschaft nennen, oder Kolonie—steht natürlich sehr stark hinter dem, was das

israelische Regime gegenüber den Libanesen, den Palästinensern, dem Völkermord tut. Aber es braucht offenbar nicht viel, damit genau diese Gruppe, diese Siedler, sich sogar gegen jemanden wie Trump wendet, der, wenn man sich seinen Werdegang anschaut, ja ausgesprochen israel-freundlich war.

#Mohammad Marandi

Also, wissen Sie, wir haben alle die Umfragen gesehen. Wir haben gesehen, dass das hier eine genozidale Gesellschaft ist, die durch Völkermord, Vergewaltigung, Mord und Plünderung entstanden ist. Ich meine, es gibt ja diese Dokumentation, die Sie und viele andere sicher vor ein paar Jahren gesehen haben. Darin sprechen sie mit den Terroristen, die Palästinenser ermordet und vergewaltigt und sie zur Flucht gezwungen haben. Und sie lachen darüber, wie sie die Mädchen vergewaltigt, dann ermordet und in Gruppen vergewaltigt haben – all das. Ich bin sicher, Sie haben diese Dokumentation gesehen. Es waren Ausschnitte davon, Teile, die Leute gezeigt haben. Denn nach dem siebten Oktober gab es im Westen einen riesigen Versuch, so zu tun, als hätte die Weltgeschichte erst am siebten Oktober begonnen – zusammen mit all den Lügen über Vergewaltigungen, über die Enthauptung von vierzig Babys und all diese Lügen.

Es gab auch den Versuch, den israelischen Kontext dessen, was passiert war, der breiten Öffentlichkeit zu entziehen. Und diese Dokumentation wurde online sehr populär, weil viele pro-palästinensische Aktivisten sie veröffentlichten. Ich habe Teile davon getwittert, verschiedene Videos daraus. Und es war erschütternd – die israelischen Terroristen, also die Leute, die die Nakba durchgeführt und die Palästinenser vertrieben hatten, lachten darüber, wie sie die Mädchen vergewaltigt hatten. Und als der Mann aus dem Zimmer mit dem Mädchen kam, war sie wie ein halbtoter Fetzen. Es war schockierend, wie er lachte, wie er Freude daran hatte, und wie angenehm diese Erinnerung für ihn war. Das ist Israel. Das ist es, wofür das israelische Regime steht.

Wenn ich den Clip finde – ich glaube, ich hab ihn auf meinem Handy. Ich lösche oft Sachen, damit der Speicher nicht voll wird, aber ich meine, genau diesen Clip hab ich noch. Jedenfalls, ja, das ist ein Völkermord-Volk. Und alles, was Völkermord unterstützt, alles, was ethnische Säuberung unterstützt, was ihren ethno-suprematistischen Anspruch stärkt – das wird weiterhin unterstützt. Wenn sie plötzlich denken, jemand ist nicht mehr „genozidal genug“, dann fangen sie natürlich an, ihn zu hassen. Genau wie die Neokonservativen in Washington, die bis gestern noch alle auf der Seite der Zionisten waren, die Trump angefeuert haben – und jetzt sind sie empört über das Abkommen. Auch die würden lieber sehen, dass die US-Wirtschaft zusammenbricht. Es ist ihnen egal. Diese Zionisten in den Vereinigten Staaten, denen ist das Land völlig egal.

#Danny

Genau. Und nur damit mir niemand vorwirft, ich würde die Zahlen schönrechnen – was ich eigentlich hätte sagen sollen, ist Folgendes: In nur drei Wochen, also in der neuesten Umfrage nach der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding, gab es eine Kehrtwende. Ein Minus von

dreiundzwanzig Prozent. Die Zustimmung ist gefallen – von achtundfünfzig Prozent für Trump vor drei Wochen auf jetzt einundsechzig Prozent im negativen Bereich. Also ein massiver Einbruch, wirklich massiv. Ich hab's vielleicht ein bisschen übertrieben, aber trotzdem. Hast du dieses Video? Weißt du, welches ich meine – das mit diesen Zionisten?

#Mohammad Marandi

Ich hab's nicht. Ich könnte danach suchen. Wie bitte?

#Danny

Ich hab's nicht. Nein, ich hab das Video nicht.

#Mohammad Marandi

Wenn ich's dir schicke, könntest du es darunter setzen oder damit verknüpfen? Naja, es ist eigentlich kein Link.

#Danny

Egal, vergiss es. Ich könnte es wahrscheinlich schon.

#Mohammad Marandi

Wenn ich es finde, poste ich es heute Abend oder morgen auf Twitter.

#Danny

Ja, ja, ja. Und das kann ich auf jeden Fall so weitergeben. Eine Sache wollte ich Sie fragen, Professor Morandi: Wie sind die Reaktionen auf das Memorandum of Understanding, jetzt, wo es nur noch am seidenen Faden hängt und sehr bald vielleicht gar keine Bedeutung mehr hat – oder zumindest nichts mehr, was das Verhalten der US- und der israelischen Regierungen wirklich beeinflusst? Aber die Reaktionen unter den Zionisten, besonders unter Trumps sogenannter Opposition in den Vereinigten Staaten – ich habe das Gefühl, wir haben da eine ganze Welle an Reaktionen auf das MOU gesehen, und die waren sehr negativ.

Aber wenn man sich dann anschaut, warum sie so negativ darüber sprechen, dann merkt man sofort, dass es eigentlich darum geht, dass diese Kräfte einen Krieg mit Iran wollen. Nur eben einen Krieg, der für sie akzeptabler, angenehmer, vielleicht sogar wirkungsvoller ist. Und ich möchte einfach zeigen, wie aufschlussreich das ist – vor allem, wenn man bedenkt, dass ein Mitarbeiter der Biden-Regierung bei „Face the Nation“ tatsächlich darüber gesprochen hat, dass die Regierung Biden im Falle einer zweiten Amtszeit einen Krieg mit Iran plane. Hören Sie sich das mal an.

#Speaker 1

Es gab indirekte Verhandlungen, die die Regierung Biden geführt hat, aber sie haben zu nichts geführt. Wenn Präsident Trump also sagt, dass er etwas getan hat, was kein anderer Präsident getan hätte – heißt das einfach nur, dass die Rechnung fällig war und es in seine Amtszeit fiel?

#Speaker 2

Ich denke schon, da ist ein gewisser Punkt dran. Und genau deshalb habe ich es unterstützt, dass Präsident Trump im Juni eingestiegen ist und die Angriffe durchgeführt hat, von denen wir in der Biden-Regierung intern dachten, dass wir sie vielleicht selbst hätten durchführen müssen, falls es eine zweite Amtszeit gegeben hätte. Wir gingen davon aus, dass der Frühling oder Sommer zweitausendfünfundzwanzig wahrscheinlich der Zeitpunkt gewesen wäre, an dem wir uns in derselben Lage befunden hätten. Wir haben Planspiele gemacht, wir haben einige Probeläufe durchgeführt, um zu sehen, wie das aussehen könnte, weil das möglicherweise auch unter unserer Verantwortung hätte passieren müssen.

#Danny

Also, Professor Morandi, ich meine, das ist der Energieberater der Biden-Regierung, der buchstäblich sagt: Ja, ja, nein, das ist ihm einfach so in den Schoß gefallen, weil wir gerade gearbeitet haben. Wir dachten so: Ach, Frühling und Sommer. Also haben sie vielleicht sogar gedacht, na ja, es geht einfach darum, Frauen und Kinder zu töten, Weltführer zu ermorden.

#Mohammad Marandi

Ja, wir hatten auch darüber nachgedacht, das zu machen. Ja, sie haben sich vorbereitet. Das sind die Vereinigten Staaten. Ja, sie tun es im Namen des Zionismus, im Namen von Ethno-Überlegenheitsdenken und ethnischer Säuberung, natürlich. Wissen Sie, ich weiß nicht, ob Sie das gesehen haben, aber Piers Morgan hat mich in letzter Zeit ein paar Mal in seine Sendung eingeladen. Vor ein paar Wochen hat er mich eingeladen, und ich habe ihn gefragt: Glauben Sie, dass ein Regime, das auf ethnischer Überlegenheit basiert, legitim ist oder nicht? Ich habe ihn dreimal gefragt. Zuerst sagte er: Ich verstehe nicht, was Sie meinen. Und dann sagte ich: Na komm schon. Glauben Sie, dass ein Regime, das auf den Prinzipien ethnischer Überlegenheit gegründet ist, legitim ist? Und er hat die Frage nicht beantwortet. Ich habe ihn dreimal gefragt. Und seitdem, mindestens zwei- oder dreimal, wenn ich in der Sendung war, habe ich gesagt: Erinnern Sie sich, Sie haben das gesagt. Und er hat nichts dazu gesagt. Er hat nicht gesagt: Nein, eigentlich glaube ich das nicht.

#Danny

Das ist die Realität des Zionismus.

#Mohammad Marandi

Das ist die Realität der westlichen Medien. Das ist die Realität der westlichen Eliten – sie unterstützen ethnischen Suprematismus, sie unterstützen das Abschlagen von Frauen und Kindern. Sie unterstützen, was in Gaza passiert. Sie unterstützen, was im Libanon passiert. Diese Kinder sind ihnen völlig egal. Das ist die Epstein-Klasse und die Leute, die für diese Klasse arbeiten. Sie sind durch und durch unheimlich. Diese Person – übrigens ein sehr interessantes Video – zeigt, was viele von uns schon die ganze Zeit sagen: Es gibt keinen wirklichen Unterschied zwischen Trump und seinen Gegnern. Sie sind alle gleich. Als Trump kurz davor war, Venezuela anzugreifen, gab es keinen echten Widerstand. Alle sagten nur: Naja, Venezuela, das ist ja ein böses Regime, aber vielleicht sollten wir es nicht tun – oder vielleicht doch. Statt einfach zu sagen: Nein, wir sind die Bösen.

Unser Regime ist böse. Weißt du, es gibt all diese, und wir haben das, glaube ich, schon mal besprochen – all diese falschen Progressiven und sogenannten Linken. Ich will keine Namen nennen, aber du weißt, wen ich meine. Sie sind bekannt, sie sind Prominente. Und sie sagen: Ja, wir sind gegen Krieg. Stimmt, Maduro war ein schlechter Typ. Nein – du bist der schlechte Typ. Du bist der Böse. Deine Regierung – das sind die Bösen. Und du bist derjenige, der das legitimiert, selbst in deiner Opposition. Du legitimierst Aggression. Weil du auf der sicheren Seite stehen willst und sagst: Ja, ich unterstütze Maduro nicht, ich unterstütze den Ayatollah nicht. Also ja, sie sind böse, aber vielleicht sollten wir es trotzdem nicht tun. So läuft das bei ihnen. Ich dagegen unterstütze den Ayatollah voll und ganz, und ich habe kein Problem, das zu sagen.

#Danny

Ja, genau, es war sogar noch schlimmer. Ich erinnere mich, Professor Rodney, als Maduro völlig illegal entführt wurde – das war in vielerlei Hinsicht ein Kriegsverbrechen. In den großen Medien herrschte fast so etwas wie Schock und Ehrfurcht darüber. Es klang, als wäre das Ganze erstaunlich effektiv gewesen – trotz all dem, was wir inzwischen darüber wissen, trotz der vielen Toten und der ganzen Kriminalität. Aber das hat gezeigt, dass die Trump-Regierung, wenn sie Krieg so führen könnte, wie sie es wollte, damit völlig einverstanden wäre.

#Mohammad Marandi

Ich erinnere mich noch genau: Wenn sie vergewaltigen, plündern, töten und den Ort einnehmen konnten – dann war das für sie in Ordnung.

#Danny

Ja, und ich erinnere mich sehr gut an Syrien während Trumps erster Amtszeit. Als Brian Williams die Tomahawk-Raketen sah, die aus dem Mittelmeer abgefeuert wurden. Und er sagte dann so etwas wie: „Diese schönen Raketen – das ist präsidial.“ Und Trump bekam daraufhin eine komplette, na ja, verbale Streicheleinheit von all seinen sogenannten Gegnern.

#Mohammad Marandi

Er hat etwas über die Schönheit unserer Raketen gesagt.

#Danny

Ja, die Schönheit unserer Raketen.

#Mohammad Marandi

Ja, und er – natürlich, diese Raketen töten Menschen. Aber das war dieser gefälschte Chemiewaffenangriff, den all diese angeblichen palästinensischen Unterstützer im syrischen Konflikt, die damals ISIS und al-Qaida unterstützten, ständig wiederholt haben. Und Saddam Hussein hat Chemiewaffen gegen uns eingesetzt. Das war im industriellen Maßstab. Diese Regime am Persischen Golf haben ihm mit ihrem Geld geholfen, die Fabriken dafür zu bauen. Die Europäer, besonders Deutschland, haben ihm die Technologie geliefert. Er hat uns Tag und Nacht vergast. Und dann, in Syrien, gab es solche Waffen nicht. Sie hatten das einfach nicht. Es gab keinerlei Beweise dafür. Und, na ja, die Whistleblower der OPCW – ich will da jetzt nicht ins Detail gehen – und andere haben ausführlich darüber gesprochen.

Es stellte sich heraus, dass es eine Lüge war. Also haben sie einen Giftgasangriff inszeniert, eine sogenannte False-Flag-Operation, und dann die Raketen abgefeuert, Menschen getötet. Und sie sind die Guten. Und natürlich, das Faszinierende an unseren Raketen und all dem – so läuft das eben. Und ein großer Teil der Bevölkerung, naiv und leichtgläubig, glaubt, was sie sagen. So konnten sie die Welt so lange kontrollieren. Aber das Problem ist jetzt, dass zu viele Menschen aufgewacht sind. Das Einzige, was die Lage noch verändern könnte, denke ich, wäre, wenn die Israelis etwas wie einen neuen Elften September inszenieren würden – im Namen eines ausländischen Gegners – um die amerikanische Gesellschaft in ihren Bann zu ziehen. Und ich glaube, wenn sie könnten, würden sie das tun.

#Danny

Ich denke, ja, das könnten sie. Und ich glaube auch, wir leben gerade in einer Zeit der Fehlkalkulationen – sowohl für die USA als auch für das israelische Regime. Da stimme ich zu. Das Ganze könnte heftig nach hinten losgehen, weil sich die Welt so stark verändert hat. So dramatisch verändert. Und wissen Sie, Professor Morandi, ja – ich möchte auch sagen, das funktioniert in beide

Richtungen. Es gibt da nämlich die Tatsache, dass die sogenannte Opposition gegen Donald Trump innerhalb der USA, also innerhalb der Elite, eine effektivere Art von Krieg will. Auf der anderen Seite allerdings – und ehrlich gesagt, es gibt keinen anderen, wirkungsvolleren Weg, das zu tun. Ich bin wirklich überzeugt, dass das der einzige Weg war, den die Vereinigten Staaten hatten. Es war ein kompletter, totaler Fehlgriff, und er ist nach hinten losgegangen. Und das ist offensichtlich – selbst Wikipedia, ich kann das gleich zeigen, sagt, dass dieser Krieg zu einem iranischen Sieg geführt hat. Aber ich glaube trotzdem nicht, dass es einen anderen Weg gegeben hätte. Das ist genau das Problem mit dieser kriegstreiberischen, geradezu genozidalen Logik: Am Ende holt einen die Realität ein.

#Mohammad Marandi

Und wenn sich die Welt verändert, durch ein großes Ereignis, so etwas wie der elfte September, dann könnte das sie dauerhaft schwächen. Wer weiß das schon? Ich meine, die Dinge haben sich einfach so sehr verändert.

#Danny

Genau. Sie wollen das gar nicht, sie sagen es auch nicht offen. Wenn wir aber mal, sagen wir, die Kriegshetzer-Mütze aufsetzen würden – ja, genau so würde man es machen. Und Sie haben die Gastbeiträge gesehen, die wir veröffentlicht haben, wir haben hier darüber gesprochen. Aber keiner von ihnen sagt wirklich klar: Ja, das ist der effektivere Weg, ein Land zu zerstören, das längst bewiesen hat, dass es auf alle möglichen Szenarien vorbereitet ist, die die US- und die israelische Regierung ihm entgegengeschleudert haben. Aber bitte, da haben Sie's.

Das hier stammt tatsächlich von der Wikipedia-Seite zum Iran-Krieg von zweitausendsechszwanzig. Ich versuche mal, etwas heranzuzoomen, für alle, die das vielleicht nicht gut sehen können – äh, wegen der Art, wie dieses Bild veröffentlicht wurde. Aber da ist es. Und da steht auch das Ergebnis: iranischer Sieg. Das wurde übrigens geändert. Und natürlich, Wikipedia ist Wikipedia – äh – und meistens eine Quelle, die von Regierungen beeinflusst wird, vor allem von der US-Regierung. Aber, aber, ähm, hier gibt's mal ein bisschen Realismus auf Wikipedia. So, wir haben jetzt noch ungefähr drei Minuten, Professor Morandi. Was noch? Haben wir etwas Wichtiges nicht angesprochen? Gibt es etwas, womit Sie hier abschließen möchten?

#Mohammad Marandi

Nicht viel. Das Einzige, worüber ich möchte, dass die Leute mehr nachdenken, ist, dass Trump Erfolg hatte. In einer Sache war er tatsächlich erfolgreich – und das habe ich schon früher in der Sendung gesagt – er hat es geschafft, die Bewegung auf den Straßen, die das palästinensische Volk unterstützt hat, mit diesem falschen Waffenstillstand zum Stillstand zu bringen. Und die regionalen Führer haben ihm dabei geholfen – Erdogan, Abdullah, Sisi, die pakistanische Regierung, die Marokkaner, die Europäer und die Regime am Persischen Golf. Sie sind alle nach Ägypten zu dieser

Show gefahren, und sie haben Trumps Völkermord weißgewaschen – und auch Bidens, aber vor allem Trumps – und sie haben diesem falschen Waffenstillstand ihren Stempel der Zustimmung gegeben. Danach, seitdem, sind tausend Menschen getötet worden, und keiner dieser Führer hat etwas dagegen unternommen. Aber was sie geschafft haben, war, die Bewegung auf den Straßen zu stoppen. Und ich finde, die Menschen müssen sich dem widersetzen. Es muss etwas geschehen.

#Danny

Ja, und ich möchte nur sagen, das ist auch eine wichtige Botschaft an all jene, die Iran im Moment stark kritisieren, weil in der Absichtserklärung keine Regelung zu Gaza und dem Westjordanland enthalten ist. Ich will einfach betonen: Iran hat nichts falsch gemacht – Iran war das Land, das den palästinensischen Widerstand und das palästinensische Volk am meisten unterstützt hat.

#Mohammad Marandi

Deshalb führen sie Krieg gegen den Iran. Deshalb marschieren sie in den Iran ein. Deshalb töten sie die Menschen im Libanon, die Unterstützer des Widerstands. Weil sie die Einzigen sind, die überhaupt etwas für Gaza getan haben.

#Danny

Genau. Ja, richtig. Also, ein bisschen Selbstreflexion für diejenigen, die sich da gerade mitten drin wiederfinden.

#Mohammad Marandi

Das sind einfach Leute, die nur nach einer Ausrede suchen, um ihr eigenes Nichtstun und das ihrer Regierungen zu rechtfertigen.

#Danny

Ja. Ja, genau das meine ich. Ja. Es ist doch so: Warum kann die Trump-Regierung eigentlich so etwas wie einen Nicht-Waffenstillstand aushandeln, also einen Waffenstillstand, der keiner ist, und dann sogar einen ganzen „Krieg für den Frieden“ komplett durchziehen?

#Mohammad Marandi

Aber auf jeden Fall ist Gaza Teil der Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten. Es geht um die Region und um den Libanon, weil dort ein Krieg im Gange ist. Die Amerikaner sagen den Iranern, wenn diese über Gaza sprechen, dass wir einen Waffenstillstand haben – und dass die ganze Region diesen Waffenstillstand unterstützt.

#Danny

Genau. Ja, richtig. Und Iran sagt, sie gehen an allen Fronten direkt vor. Und es besteht kein Zweifel, dass, falls diese Verhandlungen überhaupt stattfinden – was möglich ist, aber ich weiß nicht, in welcher Form, weder mittelfristig noch langfristig – trotzdem, für uns ist klar... Ich finde einfach, man sollte sich fragen, gerade in den Vereinigten Staaten und im Westen: Warum gibt es keine riesigen Menschenmengen auf den Straßen wegen all dem? Wegen der Libanesen, die getötet werden, den Palästinensern, den Iranern – all den Menschen, die Opfer gebracht haben und gelitten haben.

#Mohammad Marandi

Diejenigen, die heute nicht an der Seite der Achse des Widerstands stehen, stehen auf der Seite dieser Bewegung – ob sie das nun akzeptieren wollen oder nicht.

#Danny

Ja. Und ich denke, an dieser Stelle, Professor Morandi, können wir langsam zum Ende kommen. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken. Das Video, über das Morandi spricht, ist die Dokumentation „Tantura“. Alles klar. Vielen Dank auch für den Superchat.

#Mohammad Marandi

Wenn wir dir einen Link schicken, den du darunter setzen kannst, ist das eigentlich keine schlechte Idee.

#Danny

Ja, ja, genau. So mach ich das. Leute, bitte klickt auf „Gefällt mir“, bevor wir hier rausgehen. Und bedankt euch bei Professor Morandi für seine Zeit. So könnt ihr das kostenlos tun. Ihr könnt die Sendung auch unterstützen – unten in der Videobeschreibung findet ihr die Links dazu. Morgen, glaube ich, bin ich mit Mark Sloboda live, um ein Uhr nachmittags, Eastern Time, am zwanzigsten Juni. Damit starten wir offiziell in den Sommer, in die heiße Jahreszeit in vielen Teilen der Welt. Also, Professor Morandi, vielen Dank. Wir verabschieden uns jetzt gemeinsam. Leute, nochmal: klickt auf „Gefällt mir“. Und wir sehen uns morgen, am zwanzigsten Juni – nicht am zwanzigsten Januar, am zwanzigsten Juni. Tschüss!